

2. Treffen - AG Modularisierung

28.10.2020 Protokoll: Philip Berger

Anwesenheit: Johannes Schützenhofer (Vorsitz), Fabian Franta (Senat), Felix Scheil (FachStuAg UBRM + AGrus), Jürgen Rieger (FachStuAg UBRM + AGrus), Carina Gassebner (FachStuAg + STV KTW), Hans Danklmayer (FachStuAg + STV AW), Christina Seiringer (Vorsitz), Timon Kalchmayr (Vorsitz), Charlotte Voigt (Senat) und Philip Berger (SenatsStuKo + BiPol)

- Agenda: Stand von Senatsseite, Möglichkeit der Einbringung von Ideen von Studis, Plan dafür
- Bericht: Senat möchte wohl doch größere Blöcke als 6 ECTS haben -> UV Bericht von Senatsstudis
Muster Curriculum: vom EP, sind aber schon da für die LV- wirken aber wie ein Schubladenprojekt
Senat seit 3 Jahren AGrus zum Thema aber als Problem wirkt, die Vermittlung gegenüber dem Rektorat
Neue Senatsperiode hat zu Umdenken geführt - nicht Modularisieren um zu modularisieren sondern zur Erhöhung der Studierbarkeit
- Charlie: Neue Aufrollung um adm. mehr mitdenken zu können und breiter angegangen werden kann -> nicht nur Studienpläne -> Infrastruktur, Unterlagen, Digitalisierung -> noch viele offene Fragen
Organisation: keine AGrus Modularisierung aber AGrus Lehrstrategie beschäftigt sich damit; Taskforce für Konzept: Senatsvorsitz und VR Lehre, dass Projekt in LV kommt; Frage wie Studis sich involvieren können ist noch offen -> nächste 6 Jahre laufen in denen die Umstellung erfolgt; LV Verhandlungen starten im Frühjahr und gehen wsl bis Sommer -> Finanzierung davon abhängig
Studimeinungen wurden schon oft mitgetragen aber für konkretes braucht es Studis, Grundsätze passen soweit laut Charlie, Input von FachStuAgs gefragt dann für fachlichen Prozess
- Eindruck von Jürgen aus FachStuAg- Programmbegleiter*innen Treffen vom Senat eingeladen: positiv, alles sehr offen, partizipativ, viele Möglichkeiten für Studis
- Fabi: wie kann möglichst viel Input kommen? Umfrage unter Studis, Studiensozialerhebung soll mitbedacht werden
- Felix: wie Umfrage, weil wsl. sehr kompliziert?
- Charlie: 2 Punkte: möglichst viel Input von einer breiten Gruppe an Studis und 2) möglichst viele, die sich aktiv in den Gremien beteiligen
- Jürgen: Unterscheidung zwischen allgemein und studienspezifisch
- Fabi: Mögliche Fragen: Anteil Gruppenarbeit, Vo, Selbststudium? - BiPol
Veranstaltungen gewollt
- Phil: gerne gemeinsame Veranstaltungen
- Charlie: Warten auf 1. Entwurf oder gleich weitermachen? -> wichtig Schwerpunkte innerhalb der ÖH zu setzen um gleiches argumentieren in allen Gremien; sonst Verzettelung im Kleinen -> Grundsatzpapier: breite Basis und dann Feedback
- Felix: Chance nutzen zB Reduktion von Prüfungen/Semester, Vortag von Frau (Felix fragen) andenken, war sehr positiv, schau ob ich Unterlagen noch teilen kann
- Hansi: Möglichkeit der Einbringung bei 3-seitigem Papier?
- Charlie: nicht so wichtig, geht vA um Commitment von Senat + Rektorat -> LV kann dann auch einiges noch verändern; Grundsatzpapier ist wichtiger auch für Transparenz gegenüber anderen Kurien
- Hansi: ÖH Positionspapier wichtig für LV bezüglich Austausch VR Lehre
- Charlie: im Früher sollte es da sein; bei Kleinfragen wichtig Antworten zu haben um dann wieder aufs wesentliche konzentrieren
- Felix: Studium generale andenken? Andere (gemeinsame) Schwerpunkte andenken

- Jürgen: Google doc zum anfangen?
- Fabi: Ja kann am Anfang auch mal grob sein
- Charlie: Feedback über Homepage später auch möglich
- Timon: früh anfangen um mehr aktive Vorschläge bringen zu können
- Hansi: Start innerhalb dieser Gruppe auch wichtig für mehr Input
- Jürgen: freies arbeiten? Leitfragen könnte für einige nützlich sein?
- Charlie: möglichst offen, Frage können aber durchaus auch formuliert konkret und weniger zB: warum studierst du? bis wie viele Prüfungen möchtest du im Semester machen
- Christina: Unterlagen und Veranstaltungen bereit stellen für Studis, die das System beschreiben
- Timon: zu genau brauchts da nicht - für Meinungen braucht es nicht das Wissen aller Uni Prozesse
- Charlie: durch Corona Studis reflektierter geworden bezüglich Studium -> nutzen
- Hansi: seh ich auch so
- Timon: es gibt eine drive zu dem Thema - bei Interesse zugefügt zu werden bei mir melden
- Entwicklungsplan zur AGru Modularisierung nur von Studiseite geschrieben
- Hansi: weitere konkrete Ideen dazu außer EP? Weiterer Austausch soll wie erfolgen?
- Charlie: Fabi fängt mal in einem doc an, welches geteilt wird und in 3 Wochen ca wieder ein Treffen
- Felix: Doc. 3 Abschnitte: 1. Wunschscenario 2. Realistische Verbesserungen 3. Problem, die zu lösen sind
- Hansi: 1. Träume 2. sachen die gemacht werden sollen 3. was soll nicht passieren
- Phil: Zustimmung
- Felix: habe schon die Unterlagen an Vorsitz geschickt
- Hansi: Termin: welche Woche? -> KW 47 und Abstimmung für genaue Zeit
- Charlie: Zeitplan sollte definiert werden, Konzentration auf Lehre im EP, gesellschaftliche Verantwortung kommt aber dann eh rein
- Jürgen: Umbenennung auf AGru Studierbarkeit?
- Timon: durchaus mal schauen Gruppe selbst sollte aber bestehen bleiben
- Nächstes Treffen in der Woche vom 18.11 -- hier soll der Zeitplan besprochen werden, konkrete Aufgaben verteilt werden und überlegt welche Schritte auf dem Weg noch notwendig sind. zB Umfrage, Entwurf veröffentlichen um Feedback einzuholen